

# Essenzen aus dem Magazin

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **94 (2014)**

Heft 1014

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Essenzen

aus dem Magazin

---

Sind Feministinnen die letzten Bannerträgerinnen des Sonderfalldenkens?

(S. 50 f.)

---

Wer sich im Schlaraffenland wähnt, wenn das Ende der Welt droht, muss Zyniker sein. Oder Banker.

(S.14 f.)

---

Was wäre, wenn ... François Hollande Schweizer Bundesrat wäre?

(S. 33)

---

Was, wenn wir Arbeiter rufen und Berge kommen?

(S. 9)

---

Geben Sie viel auf Ihr «kritisches Bewusstsein»? Willkommen im Mainstream!

(S. 64 f.)

---

Der Bürger fordert tiefe Steuern und dafür grosszügige Leistungen. Die Politiker folgen dem Ruf, treiben die Staatsschuld in die Höhe und den Staat in die Schizophrenie.

(S. 33)

**Wäre es eine Kunst, die Kunst demokratisch(er) zu machen?**

S. 40

---

Wird die Menschheit besser, wenn die Grenzen zwischen Männern und Petunien fallen? Vermutlich nicht. Die Kunst aber vielleicht interessanter.

(S. 82 f.)

# In dubio pro... Völker- recht

S. 26

---

Nicht immer korrespondieren Wahrnehmung und Wahrscheinlichkeit, nicht immer ist der Staat ein Missetäter: Geht es um Gewalt, ist sein Wirken wahrhaft engelgleich.

(S.54 f.)

Some things never change.  
Was Heraklit um 500 v. Chr.  
wusste, gilt auch 2014:  
Die einzige Konstante der  
Welt ist die Veränderung.

S. 61

---

Was passiert mit Krimi-Helden, deren Autoren sterben? Die Antwort gibt Schriftsteller Francesco Micieli in seinem neuen Roman «Der Agent der kleinen Dinge», dessen Anfang wir ab S. 78 vorabdrucken.

---

Harvard zum Zmorge:  
Wie Sie am Wochenende Fussball, Alkohol und den Familienfrieden unter einen Hut bekommen.

(S. 30)

---

Das Jahr 2020: die neusten Wikipedia-Einträge zur Schweiz – ob es die Opensourceplattform dann überhaupt noch gibt oder nur einen Schweizer Ableger, ist eine andere Frage.

(S. 32)